



Neues aus dem Gemeindeforum

Oktober 2011

Gemeindepräsident

Nächste Sprechstunde

7. November 2011, 17.30 – 18.30 Uhr
Gemeindeverwaltung, 1. Stock

Liebe Gemeinde

Neulich, an einem Samstagmorgen beim Coiffeur in Winterthur. Ich hatte das Glück, dass mir der Chef persönlich meine nicht mehr gar so dichte Haarpracht stutzte. Er, selbst Winterthurer, fragte mich während des üblichen Smalltalks, wo ich den eigentlich wohne, wenn nicht in der Stadt. Auf meine Antwort hin, dass ich mein Leben in Adlikon verbringe, fragte er mich verduzt, ob das im Tösstal sei, oder nein, vielleicht doch eher im Zürcher Unterland, eventuell in der Nähe des Flughafens. Als ich ihm weiter erklärte, es gäbe auch eine eigenständige Gemeinde diesen Namens im Zürcher Weinland, meinte der durchaus intelligente, sportliche und wortgewandte Mann, dass dies für ihn nun ein triftiger Grund sei, das Weinland nächstens an einem schönen Sonntag mit dem Fahrrad zu erkunden und die Mittagsrast auf meine Empfehlung hin im Restaurant Post einzuplanen. Zudem bemerkte er, dass ihm da wohl bis jetzt etwas entgangen sei, denn er kenne zwar das Zürcher Weinland dem Namen nach, doch auf seinen gelegentlichen Fahrten nach Schaffhausen verlasse er die Autobahn nie. Zudem sehe er von der Landschaft nicht allzu viel, da die Strasse teilweise auf beiden Seiten mit Dämmen lärmgeschützt sei.

So weit, so gut, was soll's? Manchmal denke ich, dass es bemüht ist, überall erklären zu müssen, wo unsere kleine, aber feine Gemeinde liegt. Andererseits ist mir auch klar, dass unsere drei Dörfer dem Namen und der Bedeutung nach irgendwo im Nirgendwo liegen könnten, als das sie dem Nabel der Welt entsprungen sind. Vielleicht ist es gerade dies, was den Reiz unserer lieblichen Gegend ausmacht: Adlikon und speziell das Zürcher Weinland ist bis heute ein Geheimtipp geblieben. Es spricht für intakte Natur, Ruhe und Tradition. Anonymität ist bei uns zumeist ein Fremdwort. Die Bewohner sind bodenständig und pflegen die gute Nachbarschaft: Lebensqualität eben, die man schätzen muss, jedoch mit Geld nicht kaufen kann. Solange wir uns dies bewusst sind, können wir auch über gewisse Unzulänglichkeiten des ländlichen Alltags hinweg sehen. Lassen wir die Winterthurer und Stadtzürcher doch im Unwissen ob unserer Kleinode, die man sowieso eher nur im Alltag entdecken kann, als bei einer kurzen Stippvisite!

Kunst und Sport

Von den 171 Gemeinden im Kanton gehören wir mitunter zu den Kleinsten, was die Anzahl Einwohner anbelangt. Doch knapp 600 Einwohner sind auch ebenso viele Individuen, die alle ihren Beitrag leisten, damit es uns wohl ist hier. Die einen tun dies im Stillen, andere tragen

mit ihren Fähigkeiten unseren Namen in die Region hinaus, sei dies in Reportagen oder auf Ranglisten. Ohne Gewähr auf Vollständigkeit, möchte ich hier ein paar wenige Einwohner nennen, die mir für ihr Schaffen und ihre Erfolge in letzter Zeit aufgefallen sind.

Fangen wir an mit Conny Wepfer als begnadete Malerin. Ihre Werke begeistern Leute von nah und fern. Regelmässig wird sie auch von den Schreibern der Zeitungen aufgesucht, entweder in ihrem Atelier oder an einer ihrer Vernissagen.

Gehen wir weiter zu Kurt Fehr mit seinen Eisenplastiken. Ein stiller Schaffer mit viel Potenzial. Liebe Mitbürger: Spazieren Sie einmal an seinem Haus vorbei, wo einige seiner Unikate im Garten stehen. Sie werden erstaunt sein, was man mit dem Element Eisen alles (ver)-biegen und gestalten kann!

In Dätwil lebt und werkt „unser“ Schreiner Andi Schmid, bekannt für genaue, einwandfreie Arbeiten mit Holz. Ausserdem bildet er Lehrlinge aus. Doch haben Sie auch gewusst, welche unglaubliche Kreativität er zum Beispiel beim Entwerfen von hochwertigen Tischen und Stühlen an den Tag legt? Es sind Kunstwerke zum Gebrauch.

Fällt das Stichwort Musik, können wir uns zumindest im klassischen Bereich identifizieren und zwar mit Julia Küsswetter. Die Sopranistin gab schon Konzerte in Andelfingen oder auch in ihrem Haus in Adlikon. Doch eigentlich ist sie auf den grossen Bühnen in Deutschland zu Hause, jedoch nicht nur: Ihr Konzertkalender verrät uns, dass sie im November auch für zwei Auftritte in New York engagiert ist.

Im Sport dürfen wir stolz sein auf die konstant guten Leistungen unserer Mitglieder des Schützenvereins Humlikon-Adlikon. Nur allzu oft holen sie den Pokal an Gruppenmeisterschaften oder stellen den besten Einzelschützen eines Wettkampfes. In Schützenkreisen ist der Name Adlikon-Humlikon Programm, nicht so wie bei meinem Coiffeur!

Besonderes im Sport leistet auch eine ruhige, sympathische Mitbürgerin von der Steimerlenstrasse. Obwohl wir sie meist nur hoch zu Ross wahrnehmen, ist sie auf dem Boden geblieben. Ihre Bronzemedaille im letzten Frühling bei den Schweizer Meisterschaften im Distanzritt über 130 km freut und beehrt uns. Im Nachhinein herzliche Gratulation, Susanne Mettler für deine beachtenswerte Leistung!

Nicht minder engagiert sind die Mitglieder des DTV/ TV Dägerlen, die aus unserer Gemeinde stammen. Nachdem sie schon an den von ihnen selbst organisierten Regionalmeisterschaften anfangs Juni abräumten, klassierten sie sich als beste Zürcher Riege beim kantonalen Turnfest in Wädenswil. Nur vier Ostschweizer (ausserkantonale) Gastvereine waren noch etwas stärker. Mit Anja Bachmann als Präsidentin des DTV, sowie Philippe Egger als Oberturner der Dägerler stehen zwei wichtige Persönlichkeiten aus unserer Gemeinde im Rampenlicht dieses erfolgreichen Vereins.

Aber noch nicht genug: Im Nachwuchssport stehen zwei hoffnungsvolle Talente am Start für ihre Karriere als Geräteturnerinnen: Die zwölfjährige Carmen Ott sowie die neunjährige Jael Passerini sind in ihren Leistungsklassen ganz vorne bei den Besten. Carmen ist sogar auf gutem Weg, sich für die Schweizer Meisterschaft im kommenden November zu klassieren! Wir hoffen natürlich auf einen schönen Erfolg, liebe Nachbarin.

Auch wenn nicht jeder so erfolgreich sein kann wie Zoe und Carmen, so sollten sich vor allem Jugendliche wieder mehr bewusst werden, dass einem der Sport viele Türen öffnen kann.

Budget 2012

Der Gemeinderat hat am 3. Oktober den Voranschlag 2012 zuhanden der RPK und der Gemeindeversammlung verabschiedet. Um es vorweg zu nehmen: Es wird ein schöner Überschuss erwartet, und dies trotz der unausweichlichen Stellenaufstockung, ausgelöst durch neue Anforderungen des Kantons an die Gemeinden. So sollten wir unter anderem

eine neue Rechnungslegung sowie das interne Kontrollsystem (IKS) aufarbeiten und einführen.

Höhere Kosten als üblich budgetieren wir beim Strassenunterhalt. So ist im ganzen Dorf Dätwil eine neue Strassenbeleuchtung mit stromsparenden LED-Lampen vorgesehen.

Neu müssen wir auch für die Pflegefinanzierung in Alters- und Pflegeheimen aufkommen, andererseits entfällt der Beitrag an den Kantonsspital. Per Netto gleicht sich das zwar im 2012 aus, doch die Zukunft wird uns hier garantiert höhere Verpflichtungen bescheren, es ist einfach wieder eine versteckte Kostenabwälzung des Kantons auf die Gemeinden!

Auf der Einnahmenseite erwarten wir etwas mehr an ordentlichen Steuern. Auch der Finanzausgleich fliesst trotz des neuen Systems in der Höhe der Vorjahre.

Was uns jedoch den Überschuss beschert, sind die erwarteten Grundstückgewinnsteuern als Folge der Landverkäufe für die Überbauung im „Lodiker“. Das erlaubt uns, nebst den üblichen Abschreibungen, auch Zusätzliche zu budgetieren, was wiederum unsere Liquidität erhöhen wird.

Nichtsdestotrotz üben wir uns bei Investitionen in Zurückhaltung dort, wo wir können, nämlich bei den Wasser und Abwasserleitungen auf Gemeindegebiet. Bei den Zweckverbänden ist unser Anteil für den Ausbau der Wasserversorgung und der Erweiterung der Kläranlage sowieso gegeben. Mit diesem Vorgehen bringen wir die Spezialfinanzierungen bei den Werken bis Ende nächsten Jahres wieder ins Lot ohne die m3- Preise erhöhen zu müssen. Zudem werden wir sodann für bevorstehende grössere Projekte wie die Andelfingerstrasse in Niederwil (2013), sowie der Dorfstrasse in Adlikon (2014) gerüstet sein.

Trotz der guten Aussichten, wäre es unserer Ansicht nach falsch, die Steuern zu senken. Wir empfehlen deshalb, den Steuerfuss für die politische Gemeinde bei 60% zu belassen.

Verschiedenes

Nebst dem Tagesgeschäft hat der Gemeinderat eine Überarbeitung der Bauzonenordnung (BZO) andiskutiert und will dieses Vorhaben 2012/2013 realisieren.

Ebenfalls laufen Vorabklärungen, um zu erörtern, welche Schritte notwendig sind für die Realisierung einer Einheitsgemeinde.

Die Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage wird dem GR an der Sitzung vom kommenden 24. Oktober vom beauftragten Institut IRAP präsentiert. Wir wissen bis jetzt erst, dass der Rücklauf der Fragebögen überdurchschnittlich hoch war.

Für die Neubesetzung des Restaurants Post stehen wir mitten im Auswahlverfahren der eingegangenen Bewerbungen. Wegen Renovation und gewissen baulichen Anpassungen wird der Gastbetrieb jedoch mindestens bis im Frühjahr 2012 eingestellt bleiben.

Auf Bezirksebene wird über die Neuorganisation des Vormundschaftswesens diskutiert. Auf Grund des neuen Rechts muss bis am 1. Januar 2013 eine Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) in jedem Bezirk gebildet sein.

Weiter wird an einer neuen Rechtsgrundlage für die Gemeindedienste im Zentrum „Breitenstein“ Andelfingen verhandelt. Auch hier wird eine Bezirkslösung angestrebt.

Wahlen nächstes Wochenende

Nun werden sie bald wieder verschwunden sein, all die unzähligen Plakate den Strassen entlang mit National- und Ständeratskandidaten. Über Sinn oder Unsinn dieser enormen Aufwendungen all der engagierten Mitbürger, die gerne ins nationale Parlament einziehen möchten, kann man verschiedener Meinung sein, ich will hier keine Wertung abgeben. Doch wahrscheinlich ist Wahlkampf heutzutage gar nicht mehr anders möglich, wenn man bedenkt dass im Kanton Zürich von über 800(!) Kandidierenden, nur gerade mal 34 zukünftig im

Bundeshaus tagen können. Immerhin hat unsere Gemeinde auch hier etwas vorzuweisen: Mit Eveline Kunz empfiehlt sich eine Frau aus unseren Reihen für den Nationalrat. Ich wünsche Frau Kunz (SP) viel Erfolg am kommenden Abstimmungssonntag. Ich bin zwar, wie wohl jeder weiss, ein überzeugter SVP-ler, trotzdem darf ich anerkennen, dass es linke wie rechte Kräfte, sowie auch die sogenannte Mitte braucht in der Schweiz, um unser Land weiter zu bringen.

Am Sonntag werden die Karten für die nächsten vier Jahre neu verteilt, bestimmt vom Volk. Deshalb fordere ich Sie auf, werte Einwohnerinnen und Einwohner: Machen Sie von Ihrem Recht auf Mitbestimmung Gebrauch und gehen sie zur Urne, um Ihrem Favoriten zum Erfolg zu verhelfen!

Ich wünsche Ihnen schöne Herbsttage und wenn Sie mögen, bis bald, an der Gemeindeversammlung vom 29. November.

Gody Sigg

Gemeinderat

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Baubewilligung:
 - Leu René, Hauptstrass 9, 8452 Dätwil/AdlikonAnbau eines offenen Pferdestalls an den bestehenden Schopf (Vers. Nr. 376) an der Hauptstrasse 9 in Dätwil. (OV)
- In die Gemeinde-Führungsorganisation Adlikon wurden gewählt:

| | |
|-------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| Stabschef | Gody Sigg, Gemeindepräsident |
| Stabschef – Stv. | Peter Läderach, Sicherheitsvorstand und Vizepräsident |
| Chef Info | Cornelia Flum, Gemeindeschreiberin |
| Chef Ordnung/Sicherheit | Kantonspolizei |
| Chef Rettung/allg.Schadenwehr | Peter Nägeli, Feuerwehrkommandant |
| Chef Schutz/Betreuung/Unterstützung | Thomas Schaller, Zivilschutzkommandant |
| Chef techn. Infrastruktur | Peter Sigg, Gemeindearbeiter |

Sie treten per 01. Januar 2012 Ihr Amt an.
- Der Gemeinderat genehmigt das Budget 2012 der politischen Gemeinde, zu Händen der RPK und der Gemeindeversammlung.
- Die Herren Oskar Bertschi und Hans Peter, ehemalige Gemeinderäte von Adlikon werden mit der Kontrolle der mit Fahrverbot belegten Zufahrtsstrassen zur Thur beauftragt. Diese Regelung tritt per 1. Oktober 2011 bis auf Widerruf in Kraft.
- Die Führung der Kommunalen Anlaufstelle für die Gesundheitsvorsorge wurde dem Fürsorgeverband übertragen. Sie befindet sich im WPZ Rosengarten.
- Der Auftrag zur Ausführung der Sanierungsarbeiten auf der Verbindungsstrasse Niederwil-Adlikon wird der Firma Viacid AG, Winterthur zum offerierten Preis vergeben.
- Herrn Walter Andreas Lütolf, neu wohnhaft in Winterthur, wird die Beendigung der Amtsdauer 2010 – 2014 als Wahlbüromitglied bewilligt.
- Das Budget 2012 des Schwimmbades Andelfingen wird zur Kenntnis genommen und der alljährliche Kostenanteil der Gemeinde Adlikon in der Höhe von CHF 7'000.00 wird genehmigt.
- Der Kredit für die Reinigung von Randsteinen an Gemeindenstrassen in den beiden Dörfern Dätwil und Niederwil wird genehmigt. Die Arbeiten werden der Firma Mökah, Henggart übertragen.
- Ablösung der Vormundschaftsbehörde durch eine „Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde“

Der Bundesrat hat im Januar 2011 entschieden, das revidierte Kindes- und Erwachsenenschutzrecht auf den 1. Januar 2013 in Kraft zu setzen. Im Zentrum der Revision steht die Professionalisierung der Behördenorganisation. Die Kindes- und Erwachsenenschutz-

behörde (KESB) muss neu eine Fachbehörde sein, die professionell arbeitet und interdisziplinär zusammengesetzt ist. Damit definiert der Gesetzgeber klar, dass die Fachkompetenz nicht allein auf der Ebene des Behördensekretariats (bisher Vormundschaftssekretariate) vorhanden sein darf, sondern in der Behörde selber vorhanden sein muss.

Das künftige kantonale Ausführungsrecht sieht vor, dass (abgesehen von den Städten Zürich und Winterthur) sich die Gemeinden zur Aufgabenerfüllung im Kindes- und Erwachsenenschutz in Kreisen zusammen schliessen müssen. Aufgrund des Inkraftsetzungszeitpunktes des neuen Bundesrechts vom Januar 2013 ist es unerlässlich, dass die Gemeinden bereits im Laufe dieses Jahres über die Kreisbildung und die Form der Zusammenarbeit entscheiden.

Den Landgemeinden des Bezirks Andelfingen wird trotz der relativ geringen Fallbelastung eine eigenständige Fachbehörde KESB zugestanden, welche sich in Bezug auf die Pikettorganisation, mit anderen Fachbehörden aus anderen Bezirken vernetzen muss. Der Verband der Gemeindepräsidenten befürwortet eine eigene KESB-Kreisbildung für die 24 Gemeinden im Bezirk Andelfingen mit einem Anschlussvertrag mit der Standortgemeinde Andelfingen (die geeignete Räumlichkeiten im Schloss zur Verfügung stellen kann) und eine Zusammenarbeit im Bereich der Bildung und der Bestellung Fachbehörde KESB mit der Stadt Winterthur. Der Gemeinderat Adlikon hat sich dieser Meinung angeschlossen.

RPK – Elsbeth Guex

Elsbeth Guex ist als RPK Mitglied zurück getreten. Das Datum für die Ersatzwahl muss vom Gemeinderat noch festgesetzt werden.

Wahlbüro

Alex Hansen ist von Adlikon weggezogen. Er war Mitglied des Wahlbüros Adlikon. Somit scheidet er vorzeitig aus seinem Amt aus und eine Ersatzwahl ins Wahlbüro Adlikon ist notwendig. (§24 Gesetz über die politischen Rechte)

Interessenten melden sich bitte beim Gemeindepräsidium oder bei der Gemeindeverwaltung. Danke!

Gemeindeverwaltung

Neubürger

Herr Roland Bunkus alias DJ Da-Nos hat neu das Schweizer Bürgerrecht erhalten. Wir heissen ihn als Adliker Bürger herzlich willkommen.

Gratulation

Zur bestandenen Prüfung „eidg. Einschätzungskompetenz der Steuern“ gratulieren wir den beiden Verwaltungsangestellten Ingrid Bertschi und Rita Bernhard herzlich.

Verschiedenes

Dätwilerstrasse in Niederwil: Stand der Sanierungsarbeiten

Die Tiefbauarbeiten, der Einbau der neuen, grösseren Abwasserleitung sowie die Erneuerung der Trink- und Löschwasserleitung sind bereits vor 3 Wochen abgeschlossen worden. Im Laufe der letzten Woche wurde die Kiesschicht, welche den Strassenbelag tragen muss, eingebracht und da Petrus noch einige trockene Tage dazu gab, konnte am 13. Okt. auch noch die Tragschicht des Teerbelages eingebaut werden.

Die Strasse ist nun wieder frei, die Anwohner haben einen fast normalen Zugang zu ihren Häusern und Parkplätzen und der Dorfteil verfügt über eine nagelneue topfebene Strasse. Somit konnten die Baufirmen, hauptsächlich die Firma Hüppi, die Arbeiten einen ganzen Monat früher abschliessen als ursprünglich geplant. Zum Abschluss werden in den nächsten Tagen die Vorplätze der Anstösser wieder an die fertige Strasse angepasst.

Der Deckbelag wird als letzte Arbeit im nächsten Jahr aufgetragen sobald es Witterung und wärmere Temperaturen erlauben. Diese Wartezeit ist nötig, weil sich am Anfang und durch das Befahren die Tragschicht noch etwas setzt.

Den Anwohnern der Dätwilerstrasse möchte der Gemeinderat bereits jetzt Dankeschön sagen für die Geduld und das grosszügige Gewähren von Parkplätzen auf dem eigenen Boden für die Nachbarn, während der intensiven Phase der Bauarbeiten.

Der Werkvorstand

Strassen reinigen

Private Landbesitzer sind verpflichtet, nach Verschmutzung der Strassen, diese jeweils zu reinigen!

Vorsicht geboten / Dämmerungs-Einbrüche

Wir bitten alle Einwohner um Wachsamkeit und Vorsicht, bei Autos mit hohen Appenzell-Innerhoden (AI) Kennzeichen. Diese werden mit bereits erfolgten Dämmerungs-Einbrüchen in Verbindung gebracht.

Altpapier und Karton / Sammlung

Die letzte Sammlung dieses Jahres für Altpapier und Karton findet am **10. Dezember 2011** statt. Bitte deponieren Sie das Sammelgut an den Strassenrand.

Herbstjagden 2011

An folgenden Daten werden die Herbstjagden dieses Jahr stattfinden.

- Donnerstag, 27. Oktober 2011
- Samstag, 05. November 2011
- Mittwoch, 16. November 2011

An diesen Daten ist es möglich, dass legal laut jagende Hunde im Wald anzutreffen sind.

Die Jagdgesellschaft

Jugi Henggart

Hast du Lust, dich mit vielen anderen Jungs, sportlich zu messen und neue Freundschaften zu schliessen? So steht dir nichts mehr im Weg.

Nimm gleich Turnkleider mit und Komm in ein Schnuppertraining, auch dein Eltern sind Willkommen. Wir freuen uns, dich kennen zu lernen!

Wann: Jeden Dienstag oder Freitag ausser in den Schulferien

Wer + Wo: Jugi 1: Dienstag 18.30-20.00 Uhr / 1.- 3. Klasse, in der MzH
Jugi 2: Freitag 18.30-20.00 Uhr / 4.+ 5. Klasse, in der alten Halle
Jugi 3: Freitag 18.30-20.00 Uhr / 1.+ 2. Oberstufe, in der MzH
Jugi 4: Freitag 20.15-21.45 Uhr / 3. Oberstufe, in der MzH

Was: Hauptsächlich üben wir Leichtathletik und Geräteturnen, aber auch Spiele kommen nicht zu kurz.

Weitere Infos: www.tv-henggart.ch

Für Fragen: Möckli Manfred, Brunngasse 10, 8451 Kleinandelfingen
Natel 079 709 59 93

Dorffest 2011

Bei Königswetter versammelten sich am Samstag 15. Juli, gegen 16.00 Uhr, 14 Kinder für den Plauschwettkampf.



Ein 8-teiliger Postenlauf beschäftigte die muntere Schar bis ca. 17.45 Uhr



Um 18.00 Uhr trafen dann auch die ersten Gäste zum gemütlichen Beisammensein ein.

Der heisse Beinschinken mit Salaten war sehr begehrt. Es wurden über 70 Portionen verspiesen. Was wohl für die grossen Portionen wie auch für die Qualität des Menu`s sprach.

Das zur Tradition gewordene Quiz fand wiederum grossen Anklang. Bei der Schwierigkeit der Aufgaben mussten wiederum einige Banknachbarn zu Hilfe genommen werden, damit man alle Logo`s lösen konnte. Für die vielen schönen Preise, für Kinder wie Erwachsene, möchte sich der Vorstand an dieser Stelle bei unseren Sponsoren bedanken.

Bei Tanz mit Franz und vielen Gesprächen ging das tolle Fest bis 02.00 Uhr. Dann machten sich auch die letzten Nachtschwärmer mit zwei oder vier Rädern auf den Heimweg.

Zum Schluss noch ein Dank an unsere Helfer und Torten und Kuchenspender.

Bis zum nächsten Impuls Dorffest.

Für den Vorstand: Erich Matzinger

Kino i dä Schür, Samstag, 27. August 2011

Auch in diesem Jahr war das Wetter eher herbstlich kühl doch trocken. Dose Grob's „Riesengrill“ auf dem Sitzplatz in Niederwil wurde eingefeuert, damit die mitgebrachten feinen Sachen gebraten werden konnten. Die „Schür“ der Familie Grob war für einmal mehr der Kino-Saal für unsere Dörfer – danke vielmals!

Ein Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender für die Kuchen und Torten!

Um 21.00 Uhr begann der Film „**Hangover I**“ über die Leinwand zu flimmern. Dieser typisch amerikanische Film mit viel Slapstick handelt von einem nicht ganz gewöhnlichen Junggesellen-Abend (beziehungsweise Nacht...) zwei Tage vor der Hochzeit. Es wurde viel Gelacht über die schrägen Dinge, die den Akteuren so passierten.

Ein besonderer Dank geht an die Firma Wepfer & Nüssli AG die, wie jedes Jahr, die technische Infrastruktur zur Verfügung stellte.

Bei den berühmten „Schümli-Pflümli“, den „Damen- und Herren-Kaffees“ und den letzten Stücken der feinen Torten und Kuchen klang der Kinoabend aus.

Wir freuen uns schon auf's Kino i dä Schür im nächsten Jahr!

Für den Impuls-Verein

Jacqueline Läubli



RÄBELIÄCHTLI UMZUG

Freitag, 4. November 2011

Es wird wieder früher dunkel! Am traditionellen Räbeliechtliumzug erleuchten die Adliker Primarschulkinder die dunklen Strassen mit ihren selbstgeschnitzten Räben. Wir laden die Dorfbevölkerung in Adlikon herzlich ein, daran teilzunehmen! Sie können sich gerne unserem Umzug anschliessen oder am Strassenrand die vorbeiziehenden Lichter bestaunen. Der Umzug beginnt mit Flötenmusik beim Schulhaus und endet mit Singen beim Spielplatz. Anschliessend sind dort alle herzlich zu einem Imbiss eingeladen. Ab Donnerstag 3.11.2011, 8 Uhr können beim Schulhaus wieder gratis Räben abgeholt werden, sei es um am Umzug teilzunehmen oder das eigene Haus für diesen Anlass zu schmücken.

Wir freuen uns auf einen schönen Umzug!

Primarschule Adlikon

Treffpunkt für Umzug: 18 Uhr beim Schulhaus

Wichtige Mitteilung: Die Strassenlampen werden zu Gunsten des Umzugs zwischen 18 und 19.30 Uhr gelöscht sein. Bitte Vorsicht auf den Strassen!

Unsere Route:

